

liben frowen also sy geborn wart tage. Des sint geczuce er Heynrich Stange, er Peter von Pegowo, er Nielaws von Iene, monche czu der Phorten, bruder Iohannes von dem Kerchhayn hofemeister, bruder Conrad von Iene hofemeister czu Turgowe, brüdere dasselbins czu Nymtschen, und vil mer ander gloubhafter lute.

369.

5

Aebtissin und Convent des Klosters Nimtschen urkunden, daß sie das Gericht zu Großbardau von dem Schultheißen daselbst für 30 Schock breiter Groschen käuflich erworben haben. 1383 Dec. 21.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4428. Die beiden Fragmente der SS. der Aebtissin und des Convents (Taf. II, 2. I, 9) an Pergamentstreifen.

Gedr.: Hasche Magazin 7, 144 f.

10

Wir Margareta von Lesnik ebtischin und dy samenunge gemeyne dez closters czu Nymtschin bekennen —, daz wir Wernere schulthezin von der Parde daz gericht^{a)} czu der Parde recht und redelichen abegekouft habin umme drysig schog breytir grosschin und habin um der bereyt beczald cylftcha[l]b schog breytir grosschin und sin um noch schuldig czwenzighalb schog breytir grosschin, dy er sal ufhebin und nemen an unsen 15 czi[n]sen doselbins czu der Parde und sal nu anhebin biz den nechstin sente Walpurgentag also lange, biz daz er dy vorgeanten czwenzigtchalbe schog grosschin ufgehebet. Darnoch sulle wir von ym quit und loz sin, und sal unz unsen brif wedir gebin. — Gebin — dryezen hundirt iar in dem dry und achczigistin iare an sente Thomas tage dez heligen apostelen. Dez sint geczuce er Heynrich Stange, er Petir von Pegaw, er Nyclus 20 von Ihene, monche czu der Phorte, brudir Hanus von dem Kerchhayn hofemeystir, brudir Conrad von Ihene, brudere doselbins czu Nymtschin, und vil mer andir gelobhaftigir lute.

370.

Aebtissin und Samnung zu Nimtschen urkunden, daß sie von Dietrich von Börtewicz das Dorf Kadlitzsch mit allen Zugehörungen und den Gerichten für 260 Schock gekauft haben, und daß die 25 Einkünfte von demselben nebst etlichen anderen Zinsen zur Aufbesserung der Pfründen der Klosterjungfrauen verwendet werden sollen.

1385 März 12.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4491. Die SS. des Abtes Johannes von Pforta, der Aebtissin und des Convents (wie an No. 367) an Pergamentstreifen; das S. des Abtes Nicolaus, des Nachfolgers des Abtes Johannes (seit Dec. 1387, vergl. Böhme Zur Geschichte des Cisterzienserklosters St. Marien zur Pforte 12), ebenfalls 30 an Pergamentstreifen, ist später zur Bestätigung der Urkunde angehängt worden, vergl. die Ankündigung desselben am Schluß.

Ann.: Durch Urkunde d. d. Rochlitz 1384 Aug. 24 eignet Markgraf Wilhelm von Meissen dem Kloster das von Ditherichen und Hanson genant von Borthowicz erkaufte, von diesen ihm aufgelassene Dorf Kadlitzsch (Gatschitz) mit allen Zugehörungen, Rechten, obersten und niedersten Gerichten; Zeugen: der edole or Albrecht 35 burgravo von Lissenig herre czu Penyg, die gestrengin er Ditherich unde er Friderich von Wiczeleyben gebudere, er Tammo Phlug, er Heinrich von Bunow. Or. Perg. ebenas. No. 4462 mit dem wohl erhaltenen Reiter-siegel an geflochtener Schnur von grüner und rother Seide, gedr. Hasche Magazin 7, 148 ff.

Wir Margareta von Lesnik eptischen in deme clostir czu Nymtschen, Mechtildis priorin, Sophia kelneryn, Elizabeth undirporyn unde die gancze samnung gemeinlich 40

369. a) Nach gerichto ist czu gerichto durch Interpunktiren getilgt.